

Brüssel Aktuell 23/2016

3. bis 10. Juni 2016

Wettbewerb, Wirtschaft und Finanzen

EU-Handelsabkommen: Neue Verhandlungsvorschläge

Vom 26. Mai bis 3. Juni fand die [18. Verhandlungsrunde](#) des plurilateralen Abkommens zum Handel mit Dienstleistungen (engl. TiSA, zuletzt Brüssel Aktuell 5/2016) statt. Die EU-Kommission legte im Vorfeld der Verhandlungen ein überarbeitetes Angebot vor. Auch für die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen den USA und der EU (zuletzt Brüssel Aktuell 21/2016) hat die Kommission weitere Vorschläge zur Kooperation im Arzneimittelmarkt veröffentlicht. Beim „Comprehensive Economic and Trade Agreement“ (CETA, zuletzt Brüssel Aktuell 20/2016) mehrt sich der Widerstand in den jeweiligen Parlamenten der Mitgliedstaaten...

Mehrwertsteuer und weitere Finanzthemen: Rat nimmt Schlussfolgerungen an

Am 25. Mai hat der Rat der EU (Wirtschaft und Finanzen) u. a. über den [Mehrwertsteueraktionsplan](#) (MwSt-Aktionsplan; vgl. Brüssel Aktuell 14/2016) und den Mindestmehrwertsteuer-Normalsatz von 15 % sowie über die Mehrwertsteuersätze im Zusammenhang mit dem digitalen Binnenmarkt [debattiert](#). Weiterhin nahmen die Finanzminister [Schlussfolgerungen](#) im Zusammenhang mit der Umsetzung der länderspezifischen Empfehlungen für das Europäische Semester 2016 (vgl. Brüssel Aktuell 10/2016) an sowie bezüglich des [Maßnahmenpakets](#) der Kommission zur Bekämpfung von Steuervermeidung (vgl. Brüssel Aktuell 5/2016)...

Kollaborative Wirtschaft: Kommission will neue Geschäftsmodelle stärken

Am 2. Juni veröffentlichte die Kommission ihre angekündigte [Mitteilung](#) zur Europäischen Agenda für kollaborative Wirtschaft (vgl. Brüssel Aktuell 39/2015). Die Mitteilung soll Leitlinien vorgeben, die es u. a. Behörden erleichtern sollen, die neuen Geschäftsmodelle rechtlich zu bewerten und zu behandeln...

eGovernment: Kommission stellt Beteiligungs-Plattform online

Am 2. Juni stellte die Kommission eine [Beteiligungs-Plattform](#) namens „FUTURIUM – eGovernment 4EU“ zum kürzlich veröffentlichten eGovernment-Aktionsplan ins Internet (vgl. Brüssel Aktuell 16/2016)...

Rechnungslegungsstandards: Parlament präsentiert Bewertung

Am 7. Juni nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Währung des Europäischen Parlaments (ECON) eine [EntschlieÙung](#) u. a. zur Bewertung der Internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS) und zu den Tätigkeiten der Stiftung für Internationale Rechnungslegungsstandards (IFRS-Stiftung) – an...

Umwelt, Energie und Verkehr

Klimaschutz: EU-Kommission zieht Konsequenzen aus Klimagipfel

Am 2. Juni veröffentlichte die Kommission eine [Mitteilung](#) zur Bewertung der Folgen des Pariser Übereinkommens sowie einen [Vorschlag](#) für einen Beschluss des Rates zur Ratifizierung des Abkommens. Aus Sicht der Kommission müssten insbesondere Investitionen, Innovationen und die Energiewende vorangetrieben werden. Einen wichtigen Part sieht die Kommission auch bei den Kommunen und der Zivilgesellschaft...

Energieverbraucherschutz: Parlament fordert verbesserte Maßnahmen

Am 26. Mai nahm das EU-Parlament mit großer Mehrheit eine [EntschlieÙung](#) über verbesserte Möglichkeiten für Energieverbraucher an (Berichterstatteerin: Theresa Griffin (S&D, UK)). Der angenommene Text basiert auf der [Mitteilung](#) der EU-Kommission vom 15. Juli 2015, welche ein wichtiger Bestandteil der [Energieunion](#) (vgl. Brüssel Aktuell 8/2015) ist...

Soziales, Bildung und Kultur

Migration: Reform der „Blauen Karte“-Regelung für Hochqualifizierte vorgeschlagen

Am 7. Juni veröffentlichte die EU-Kommission einen [Richtlinienvorschlag](#) über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer hochqualifizierten Beschäftigung (Blaue Karte EU, vgl. Brüssel Aktuell 15/2016). Sie soll an die Stelle der Richtlinie [2009/50/EG](#) treten, die sich als unzureichend erwiesen hatte und nur wenig in Anspruch genommen wurde (vgl. auch die Ergebnisse der [Konsultation](#) zur Blauen Karte, Brüssel Aktuell 22/2015). Die Neuerungen haben eine stärkere Harmonisierung und Vereinfachung, die Einbeziehung von Familienangehörigen und Personen, die internationalen Schutz genießen, flexiblere Bedingungen für den Zugang, schnellere Verfahren, eine verbesserte Mobilität sowie die Gewährung von mehr Rechten zum Ziel...

Migrationskrise: Potential für moderat positive wirtschaftliche Auswirkungen

Am 7. Juni veröffentlichten die Kommissionsdienststellen ein englischsprachiges [Arbeitsdokument](#) zu den wirtschaftlichen Gesichtspunkten der Flüchtlingskrise...

Barrierefreiheit: Aufruf zur Teilnahme am Access City Award 2017

Bis **8. September 2016** (00.00 Uhr) können sich Städte mit mehr als 50.000 Einwohnern, die sich proaktiv und vorbildlich für die Zugang für Menschen mit Behinderungen einsetzen, [online](#) für den [Access City Award 2017](#) bewerben...

Institutionen, Grundsätzliches und weitere EU-Themen

Datenschutz: Privacy Shield und Rahmenabkommen zwischen EU und USA

Am 26. Mai verabschiedete das Europäische Parlament eine EntschlieÙung zu Privacy Shield, der neuen Datenschutzvereinbarung zwischen der EU und den USA (siehe Brüssel Aktuell 5/2016) und forderte verschiedene Nachbesserungen. Ferner unterzeichneten die USA und die Europäische Union am 2. Juni ein transatlantisches Rahmenabkommen zum Schutz von Ermittlungsdaten, welchem jedoch das EP noch zustimmen muss...

Freizügigkeit: Verordnung zu öffentlichen Urkunden angenommen

2

Das Europäische Parlament hat am 9. Juni eine [Verordnung](#) angenommen, mit der die Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden (vor allem Geburts- und Heiratsurkunden) innerhalb der EU vereinfacht wird (zuletzt Brüssel Aktuell 25/2015)...

Förderprogramme

Innovative Maßnahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung (UIA): neue Aufruf-Themen

Am 2. Juni gab die EU-Kommission die Themen für den – im November 2016 anstehenden – zweiten Aufruf zur Einreichung von Projektmitelanträgen im Rahmen der „Urban Innovative Actions“ bekannt. Es handelt sich dabei um „Nachhaltige städtische Mobilität“, „Kreislaufwirtschaft“ sowie „Integration von Migranten und Flüchtlingen“...